FINMA-Bewilligung für Vermögensverwalter: Voraussetzungen und Herausforderungen

Murat Alkan

Veröffentlichungen aus dem LL.M.-Studiengang Internationales Wirtschaftsrecht der Universität Zürich

2025 Band 122



Inhaltsverzeichnis

		ungsverzeichnis	
		rverzeichnis	
Mat	eria	lienverzeichnis	13
I.	Ei	nleitung	15
II.	В	willigungspflicht für Vermögensverwalter	1
	1.	Bewilligungspflicht	17
		Finanzinstitute nach FINIG	
		a) Numerus clausus	18
		b) Räumlicher Geltungsbereich	18
		c) Sachlicher Geltungsbereich	19
		aa) Verwaltungstätigkeit	19
		bb) Fremde Vermögenswerte	
		d) Notwendigkeit der Gewerbsmässigkeit	
	3.	Vermögensverwalter nach FINIG	
		a) Gegenstand: Vermögenswerte	22
		b) Handlung: Verwalten oder verfügen	
		c) Rechtsverhältnis: Auftrag	
		d) Im Namen und auf Rechnung der Kunden	
		e) Gewerbsmässigkeit	25
		f) Abgrenzungen zu anderen Finanzinstitutionen nach FINIG	2 <i>6</i>
	4.	Bewilligungsvoraussetzungen und -verfahren	27
III.	Δ	ganisation und Geschäftsführung	31
111.	O.		
	1.	Organisation i.e.S.	
		Corporate Governance	
	3.		34
		a) Gewähr des Vermögensverwalters und der mit Verwaltung und	
		Geschäftsführung betrauten Personen	34
		aa) Vermögensverwalter	35
		bb) Mit Verwaltung und Geschäftsführung betraute Personen	
		b) Gewährsrelevante Verstösse gegen die Rechtsordnung	38
		c) Gewähr der an einem Vermögensverwalter qualifiziert	
		Beteiligten	
		d) Gewährsprüfung	40
		e) «Datensammlung Gewähr»	
	4.	Herausforderungen	43

IV.	Risikomanagement und interne Kontrolle	47
	1. Risikomanagement	47
	2. Interne Kontrolle	48
	3. Unabhängigkeit und Organisation	49
	4. Herausforderungen	
v.	Auslagerung	
	1. Voraussetzungen der Übertragung von Aufgaben	53
	a) Dritter und Anforderungen an den Dritten	53
	b) Übertragung von Aufgaben	
	c) Sorgfältige Instruktion und Überwachung	
	d) Übertragung von Anlageentscheiden an eine Person im Ausland	
	2. Auslagerung der Geldwäschereifachstelle	
VI.	Ausblick	61